

Editorial	154
Impressum	154
Inhalt	155
Nachruf Prof. Dr. rer. pol. Claus O. Köhler	155
Schwerpunkt Tumordokumentation	
Tumordokumentation – Geschichte, Grundlagen, Perspektiven Altmann	157
Klinische Tumordokumentation und klinische Krebsregister Brinkmann, Faißt, Junack, Rössle	162
Epidemiologische Krebsregister Stegmaier, Katalinic	167
Auswertungsaspekte für klinisch-epidemiologische Krebsregister Schubert-Fritschle, Engel, Hölzel	171
Qualitätssicherung in der Onkologie durch Verwendung einer standardisierten XML-Schnittstelle Schütze, Bruns, Tuschen	177
Das Deutsche Kinderkrebsregister Kaatsch	179
Ausbildung	
Gesundheitsinformatik an der Fachhochschule Osnabrück	183
Veranstaltungen	
Kalender	186
Aktuelle Entwicklungen bei den medizinischen Klassifikationen	186
BVMI & DVMD	
Neue Mitglieder	189
BVMI	
Briefwahl 2008	189
DVMD	
»... man braucht viel Phantasie, weil die Technik so weit weg ist«	190
Zum Tod von Claus O. Köhler	193
Internationales	194
Hereingeschneites	
Schüler werden Helden!	193
Recht	
Datenschutz im Gesundheitswesen	195

Die nächsten Themenhefte:

- Heft 1/2009
Die Welt der Dokumentation 10. DVMD-Fachtagung
verantwortlicher Redakteur:
Markus Stein
- Heft 2/2009
KIS und Archivierung ConHIT 2009
verantwortlicher Redakteur:
Günter Steyer
Oliver J. Bott
- Heft 3/2009
QM, Patienten- und Arzneimittelsicherheit
verantwortlicher Redakteur:
Angelika Händel
Andreas Goldschmidt
- Heft 4/2009
Aus-, Fort- und Weiterbildung
Gesamtredaktion

Nachruf: Prof. Dr. rer. pol. Claus O. Köhler

Nachruf

Prof. Dr. Claus O. Köhler ist am 27.8.2008 im Alter von 73 Jahren nach einem erfüllten Leben sowie langer und würdevoll ertragener Krankheit verstorben. Claus Köhler war an der Etablierung und aktiven Gestaltung der Medizinischen Informatik in Deutschland und international maßgeblich beteiligt und hat die GMDS, den BVMI und den DVMD lange Jahre und in vielerlei Ämtern und Funktionen aktiv unterstützt.

Claus Köhler wurde am 10. März 1935 in Berlin geboren, hat dort Volkswirtschaftslehre studiert, dann fünf Jahre bei der BASF gearbeitet und ist 1965 zum Deutschen Krebsforschungszentrum Heidelberg gewechselt, wo er die Zentrale Datenverarbeitung aufgebaut hat. Seine Doktorarbeit im Jahre 1972 über Krankenhausinformationssysteme war die erste wissenschaftliche Arbeit zu diesem Thema in Deutschland und hat nicht nur in ihrer Systematik, sondern auch in praktischen Anwendungen über

Jahrzehnte gewirkt. Dieses Thema hat er konsequent weiterverfolgt und 1977 die Entwicklung des vielfach genutzten Systems KRAZTUR initiiert und in den weiteren Jahren vorangebracht. 1982 hat er sich mit diesem Thema auch habilitiert. 1984 bot ihm die Arizona State University in Phoenix einen sechsmonatigen Gastwissenschaftler-Aufenthalt für Vorlesungen auf diesem Gebiet an. Ab 1985 war Claus Köhler bis zu seiner Emeritierung im Jahre 1995 Leiter der Abteilung Medizinische und biologische Informatik am DKFZ.

Die Liste seiner über 200 Publikationen beeindruckt nicht nur zahlenmäßig, sondern auch in der Breite und Tiefe der behandelten Themen. Diese spannen sich beispielsweise von den Problemen der klinischen Dokumentation, über Krankenhausinformationssysteme und Nutzen-Kosten-Analysen in der Krebsvorsorge bis hin zum »Shared Care« und den Chancen und Risiken des Einsatzes von